

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 1

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

**Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)**

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 145.-
1/6 Seite	Fr. 196.-
1/4 Seite	Fr. 301.-

2/6 Seite	Fr. 402.-
3/8 Seite	Fr. 454.-
1/2 Seite	Fr. 610.-
1/1 Seite	Fr. 1166.-

Inserate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 15. des Monats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime	10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder	15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):
viermalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-36 Schreiner/Planer (39) mit Erfahrung im sozialpädagogischen Bereich sucht Stelle als **Werkstattleiter** in Schreinerei, Holzatelier oder kombinierter Werkstatt. Berufsbegleitende Ausbildung erwünscht. Bevorzugte Gegend **Basel und Umgebung**. Eintritt nach Vereinbarung.

A-38 **Heilpädagoge** (35, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung), Seminarabschluss 1990. Erstausbildung Heilerziehungspfleger, 15 Jahre Erfahrung in Behindertenbetreuung, Erziehungs- und Familienberatung, Spieltherapie, sucht Stelle in Einrichtung für Behinderte oder Sonder schule. **Raum SG, TG, ZH**, bevorzugt Nähe Bodensee.

A-39 Mann (33, Österreicher ohne Arbeitsbewilligung), gelernter **Gärtner**, mit Ausbildung als Behindertenbetreuer, 5 Jahre Praxis als Gruppenleiter mit geistig und körperlich Behinderten (Garten, Flechten, Seiden malen usw.), sucht neuen Arbeitsbereich im **Raum FL, SG**, wenn möglich als Grenzgänger.

A-40 Erfahrene dipl. Kinderkrankenschwester/Malatelierleiterin, 57 (4jährige Ausbildung in Maltherapie) sucht Stelle, zirka 70 %, in der Ak-

Liste der Stellengesuche / Inserate

tivierung, Beratung, Betreuung, ohne Pflege in Tagesklinik, Jugend-/Altersheim. Kein Wochenend- oder Nachtdienst. **Winterthur/Zürich** und Umgebung. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

A-01 **Diplomierte Rhythmiklehrerin** (23) sucht **Teilpensum** für rhythmisch-musikalische Erziehung in Schul- und Sonderschulheim. Raum **Biel/Bern/Solothurn/Jura/Neuenburg**.

A-02 Ich, Frau (33), dipl. **Handweberin** und **Sozialpädagogin**, Erfahrungen im Gartenbau, suche Stelle (Teilzeit) in sozialer Institution: Heim, Schule, Werkstatt, therapeutische Gemeinschaft. **Ostschweiz** oder Kt. BE.

A-03 **Dipl. Sozialpädagoge** und **Sportlehrer** (36, Deutscher) in ungekündiger Stellung, möchte sich verändern. Mehrjährige Arbeit im psychosozialen Bereich, Zusatzausbildung in Psychotherapie mit 4jähriger Einzelanalyse. Aufgabengebiet: Reintegration psychisch belasteter Jugendlicher und Erwachsener (Alkohol/Drogenprobleme) in Verbindung mit Einzel-, Gruppen- und Familienberatung. **Raum Basel** bevorzugt.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-47 **Hausw. Betriebsleiterin** mit vielseitiger Berufserfahrung würde gerne die **Stellvertretung der Heimleiterin** übernehmen. Es käme auch eine selbständige Ressortleitung in Frage. Stadt **St. Gallen** und nähere Umgebung. Eintritt ab sofort möglich.

B-48 **Dipl. Haushalteiterin/Erzieherin** (anfangs 40) sucht in Kinder- oder Jugendheim, Altersheim oder Alterssiedlung geeignete Stelle, evtl. im hauswirtschaftlich/erzieherischen Bereich oder zum Beispiel als Assistentin der Leitung. Region **Basel** und Umgebung. Eintritt sofort möglich.

B-49 **Allrounderin** (23), sehr flexibel, sucht vertrauensvolle, selbständige Herausforderung. Ausbildung: Hotelfachassistentin, Praktiken: Schwesternhilfe, Kinderheim. Erfahrung als Gouvernante und Betriebsassistentin. Ich bevorzuge kleineres Altersheim oder Kinderheim, in dem ich überall mitarbeiten kann. Region: **Zürich/Zug/Knonaueramt**. Eintritt nach Vereinbarung, frühestens ab März 1991.

B-50 **Hausw. Betriebsleiterin** (45) mit langjähriger Praxis in der Gemeinschaftsverpflegung sucht neuen Wirkungskreis in einem Tagesbetrieb mit freiem Wochenende. Ich verfüge über ständige Weiterbildung und das Wirtpatent B. Agglomeration **Basel**, Laufental. Stellenantritt nach Übereinkunft.

B-01 **Allrounder** (41), Familie, mehrjährige Erfahrung im kaufm., sozialen und pflegerischen Bereich sowie Erziehung. In Kleinheim, Wohngruppe, Außenstation oder Wohnheim/Siedlung möchte ich meine Fähigkeiten in einer verantwortungsvollen, selbständigen und vielseitigen Aufgabe einsetzen als **Leiter, Stellvertreter, Betreuer oder Verwalter**. Region **Zürich** und angrenzende Umgebung. Eintritt 1. April 1991 oder später.

B-02 Sozialarbeiter (41) mit kaufm. Grundausbildung und mehrjährige Leitungserfahrung im Heim sucht eine neue berufliche Herausforderung in **administrativer Leitung resp. Verwaltung** einer – vielleicht im Aus- oder Aufbau begriffenen – mittelgrossen Institution im Sozial-, Bildungs- oder Gesundheitswesen im Raume **Bern/Solothurn/Aarau/Luzern**.

B-03 **Sozialpädagogischer Leiter** (47) sucht auf Mai/Juni 1991 neues Wirkungsfeld in der Arbeit mit Kindern oder Geistigbehinderten. Ich bevorzuge eine beratende Funktion in grösserer Institution oder die Leitung eines kleineren Heimes. Region **AG, ZH, ZG, LU**.

B-04 42jährige Bernerin mit KV-Abschluss in führender Stellung, Wirtpatent, Kurs zur Einführung in die Arbeit mit Betagten, sucht Stelle als **Allrounderin** (80 %). Eintritt nach Übereinkunft.

B-05 51jährige Haushalteiterin in ungekündigter Stellung mit langjähriger Erfahrung in Hausdienst, Lingerie, Alters- und Jugendbetreuung sucht Stelle als **Heimleiterin/Heimleiterstellvertretung** (ohne Administration in Alters- oder Jugendheim auf Frühling/Sommer 1991. **AG, SO, BL, BS, LU, ZH**.

B-06 Dipl. Erzieherin (31) mit Erfahrung in der stat. Jugendarbeit, Heilpädagogik, Strafvollzug, Arbeit mit Asylbewerbern und Gemeinde-sozialdienst sowie abgeschlossener Weiterbildung als Heimleiterin sucht verantwortungsvollen Wirkungskreis. Ich interessiere mich für eine Aufgabe als **Sozialarbeiterin**, evtl. in einer Heimleitung, in den Bereichen **Frauen-/Drogen-/Ausländer-/Obdachlosenarbeit**. Region **Bern bis Olten**.

B-07 Zurzeit besuche ich berufsbegleitend den Heimleiter-Grundkurs. Um mein neu erworbene Wissen anwenden zu können, suche ich eine Stelle als **Heimleiterin oder Heimleiter-Stellvertreterin** in einem mittelgrossen Alters- oder Behindertenheim. Erfahrung mit Kindern (Ausweis als Krippengehilfin) und alten Menschen. KV-Abschluss, Spitalerfahrung in der Verwaltung, Patientenaufnahme (Akutspital und Geriatrie). SG/TG/ZH/AG oder GR.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-100 **Erzieherin** mit staatlicher Anerkennung (47, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung), mit langjähriger Berufserfahrung in Heim und Kindergarten, sucht neue verantwortungsvolle Stelle in Kindergarten, Hort oder Heim. Gegend: Nähere Umgebung **Bern** oder Stadt Bern. Eintritt Sommer 1991.

C-102 **Kinderschwester** (59) sucht Stelle als **Betreuerin/Miterzieherin** in Kinderkrippe oder Kinderheim. Eintritt nach Vereinbarung.

C-104 **Dipl. Sozialpädagogin** (35) sucht auf Anfang Mai 1991 neuen Wirkungskreis als **Kleinkind-Erzieherin** in der Region **Bern**.

C-105 **Primarlehrer** (24) mit zweijähriger Erfahrung als **Erzieher** in Heim mit verhaltensauffälligen Kindern sucht neuen Wirkungskreis in Wocheninternat oder ähnlicher Institution in der Region **Aarau/Olten/Baden**. Stellenantritt sofort oder nach Vereinbarung.

C-106 **Miterzieherin** (42), 2½ Jahre Erfahrung mit geistigbehinderten

Kindern, sucht Stelle in Heim mit Schwerbehinderten, wenn möglich mit Absolvierung einer berufsbegleitenden Ausbildung. Raum **Solothurn**, Eintritt Februar 1991.

C-107 **Erzieher** (23) ohne Ausbildung, mit 4jähriger Erfahrung in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche, sucht zusammen mit seiner Familie (verheiratet, 2 Kinder) eine ausfüllende Aufgabe in einem Kinderheim, in interner oder externer Wohngruppe. Eintritt frühestens nach 3monatiger Kündigung.

C-108 Ich (31) befindet mich im 2. sozialpädagogischen Ausbildungsjahr (VPG) und möchte gerne vom Gruppenleben als **Mitarbeiter** in die Werkstatt oder ähnliche Tätigkeit wechseln. Ich habe Erfahrung mit Menschen, die behindert und/oder verhaltensauffällig sind.

C-109 Ich, 26, habe Erfahrung als **Erzieherin** und **Gruppenleiterin** im Geistig-Behinderten-Bereich. Suche Stelle in Wohn- oder Beschäftigungsgruppe bei geistig behinderten Jugendlichen oder Erwachsenen in der Stadt und Region **Bern**. Bevorzugt geregelte Arbeitszeit. Stellenantritt sofort.

C-110 Dipl. Sozialpädagoge (28) mit 4½jähriger Berufserfahrung sucht neuen **Wirkungskreis** im **Raum Basel/Baselland**. Erstberuf Kaufmann. Bevorzugsarbeitsplatz: Schulheim, Kleinheim, Aussenwohngruppe.

C-111 Ich bin **Erzieherin** (26) und suche eine Teilzeitstelle in Wohnheim, Aussenwohngruppe, Kinder- und Jugendheim (keine Kleinkinder). Damit ich mich neben dem Arbeiten meinem 2jährigen Sohn widmen kann, möchte ich höchstens 50 % arbeiten. Stellenantritt ab Januar 1990. Stadt **Zürich** und nächste Umgebung.

C-01 Neuer Wirkungskreis gesucht von **Erzieher/Pfleger/Betreuer**, 3 Jahre VPG-Ausbildung zum Gruppenleiter, SRK-Grundpflegekurs, mit allen Hausarbeiten vertraut, Werkstätten-, Wohnheim-, Beschäftigungs- und Pflegefahrung, in Heim für Behinderte oder Schulinternat, evtl. auch Altersheim. Region **BS, BL, AG, BE**.

C-02 Ehepaar, **Sozialarbeiter** (35) und **Krankenpflegerin** (30), mit 5jähriger Erfahrung in der Betreuung Geistigbehinderter, das eine Aussenwohngruppe errichtet und 2½ Jahre geleitet hat, sucht erneut Möglichkeiten, eine **Wohngruppe** oder ein **Kleinheim** aufzubauen. Region **BE, LU, SO, AG**. Stellenantritt ab Februar 1991.

C-03 **Erzieherin** in Ausbildung (36, ab Frühling 1991 4. Ausbildungsjahr BFF Bern) sucht neuen Wirkungskreis auf 1. April 1991 in Schulheim oder Kinderheim mit schulpflichtigen Kindern, evtl. Geistigbehinderte, zu 85 % Teilzeit. Rund um die **Stadt Bern**.

C-04 Suche nach 4jähriger Kindergartenaktivität neuen Wirkungskreis als **Erzieherin oder Hortnerin** in einem Heim oder Hort für geistig- oder mehrfachbehinderte Kinder. Wenn möglich nur 80 %. Region **Solothurn** und Umgebung. Eintritt Anfang Februar/März oder nach Vereinbarung.

C-05 Sozialarbeiter (42) sucht neuen Wirkungskreis in Kinder- oder Jugendheim als **Freizeit-Animator, Psychotherapien mit Bewohnern, Elternarbeit**. Langjährige Erfahrungen in Fürsorge- und Vormundschaftswesen, Elternarbeit, offener Jugendarbeit und Drogentherapie (entsprechende Zusatzausbildung). **Bern** und Umgebung. Stellenantritt Februar 1991.

C-06 **Dipl. Sozialarbeiter** (30, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung) mit mehrjähriger Erfahrung in der Behindertenarbeit (verschiedene Praktika in der Schweiz) sucht Stelle als **Mitarbeiter** im Gruppendiffekt in einem Heim für geistig- oder körperlich behinderte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, Eingliederungsstätte oder betreutes Wohnen. Region **BE, ZH, Ostschweiz**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-09 **Miterzieher** (28), zurzeit tätig in einem Kinderheim im 2. VPG-Jahr, sucht für das 3. Ausbildungsjahr auf Sommer 1991, evtl. früher Stelle in **Werkstatt oder Wohngruppe, möglichst ohne Nachtwache**. Linkes **Zürichseeufer** oder Stadt Zürich bevorzugt.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-54 Per Februar 1991 oder nach Vereinbarung suche ich (24, weiblich) **Praktikumsstelle** in Heim mit normalbegabten Kindern. Möglichkeit zur BSA-Ausbildung ab August 1991 erwünscht. Raum **Zürich**.

D-01 24jährige Frau, mit 5jährigem Sohn, sucht **Praktikumsstelle** (12 Monate) in einem Heim für normalbegabte Kinder. Ich möchte nach dem Praktikum die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin beginnen. Gegend unwichtig, wenn Wohnmöglichkeit im Heim. Eintritt per sofort.

D-03 Ich (27jähriger Mann) sucht Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 9 Monate) in Jugendheim (bevorzugt normalbegabte Jugendliche) im Raum **Winterthur/Zürich**. Eintritt ab Anfang März möglich.

D-04 Ich, weiblich (19), suche auf August/September 1991 eine **Praktikumsstelle** für 6 Monate in einem Jugendheim in der Region **ZH, TG oder Bern** und Umgebung.

D-05 Ich (23, m, Deutscher) suche Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 9 Monate) in einem Heim für körperlich oder geistig Behinderte. Ich studiere zurzeit Sozialpädagogik in Deutschland und brauche daher Anleitung und Arbeitserlaubnis. Möglichst **Stadt Nähe**, Eintritt September/Oktober 1991.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-19 **Küchenchef** (41, verh.) mit Klinik- und mehrjähriger Heimerfahrung sucht neuen Wirkungskreis in leitender Funktion, in Alters-/Pflegeheim, Krankenheim, Klinik, Spital. Stellenantritt Frühling 1991 oder nach Vereinbarung. **Deutschschweiz**.

E-20 Erfahrener **Koch** (39, Deutscher), Ausbildung in Vollwertkost, Diäterfahrung, sucht neuen Wirkungskreis in Sanatorium, Klinik oder Altersheim als **Grenzgänger**. Raum **Winterthur-Schaffhausen**. Eintritt sofort oder später.

E-01 Dipl. Koch (40, verh.) mit mehrjähriger Erfahrung als Küchenchef in Alters-/Pflegeheim sucht neue Herausforderung im Heimbereich/Internat/Schule als **Küchenchef** in den Kantonen **Zug/Luzern/AG**. Eintritt nach Vereinbarung, auch ab sofort möglich.

E-02 **Wirteehepaar** (38/39) sucht neuen Wirkungskreis, er als **Koch**, nicht unbedingt zusammen, in Altersheim, Kinderheim, Kurhaus oder ähnlich. Gegend: vorzugsweise **Kt. Bern**, sofort oder nach Übereinkunft.

F Pflegeberufe.

F-13 Berliner (42, ohne Arbeitsbewilligung) mit Erfahrung in Geriatriepflege sucht **Teilzeitstelle als Hilfspfleger** in kleinerem Alters- oder Behindertenheim (auch mit Kindern) oder im Spitexbereich. Wenn möglich Raum **Zürich/Ostschweiz**. Eintritt nach Vereinbarung.

F-01 **Krankenpfleger** (31) sucht Arbeit in Spital oder Alterspflegeheim. Keine Arbeitsbewilligung vorhanden. Region Ostschweiz.

Stellengesuche

Nach jahrelanger Tätigkeit in Schulung, Führung und Pflege im Bereich Geriatrie lockt es mich, eine

würdige Pflege- und Lebensform

mit betagten, zum Teil pflegebedürftigen Menschen zu verwirklichen, wo Mitgestaltung und Mitarbeit durch die Betagten nach ihren Möglichkeiten integrierbar ist.

Ich stelle mir ein kleines Alters- und/oder Pflegeheim oder eine andere Wohnform vor, bei dessen **Führung und Gestaltung** ich die Verantwortung tragen möchte.

Wer interessiert sich?

Zuschriften bitte unter Chiffre 1(01) an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

1.35

26 Jahre alter Schweizer mit breiter praktischer Erfahrung (verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche, Institutionsleitung, Mitarbeiterführung), zurzeit in leitender Stellung in städtischem Sozialdienst, sucht neue Herausforderung als

Gruppenleiter

in Kinder- oder Jugendheim für verhaltensauffällige/dissoziale Klienten.

Region Deutschschweiz. Bereitschaft zu spezifischer Aus- und Weiterbildung vorhanden. Termin nach Vereinbarung.

Angebote bitte an Postfach 173, 9008 St. Gallen.

1.39

Offene Stellen

In unsere Grossfamilie mit 6 geistigbehinderten jugendlichen Erwachsenen suchen wir einen (eine)

Betreuer/in

Wir erledigen mit unseren Behinderten zusammen alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten. Bei Eignung auch Einführung in die Weberei.

Geregelte Arbeitszeit.

Nähtere Auskunft erteilt:

Wohn- und Arbeitsgemeinschaft, E. u. H. Mori,
3282 Bargent, Tel. 032 82 40 91.

1.31

HOSPI
Beratung und Treuhand AG

für **Gesundheitswesen + Hotellerie**
Verlangen Sie unverbindlich unsere Offerte für:
Betriebsberatung
Liegenschafts-An- und Verkauf
Neu- und Umbauplanung
Management Ihres Heims
Buchhaltung und Überwachung
HOSPI Beratung und Treuhand AG
Herr Kurt M. Wahl, **9001 St.Gallen**, Bahnhofplatz 2,
0 071 23 50 33

Unsere Schule in Kleingruppen - Sonderschule D - hat im August 1990 mit einer Klasse den Betrieb aufgenommen. Für den weiteren Ausbau suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung

Sonderschullehrer/in

zur Führung einer Klasse mit 6 bis 7 Kindern, Unter- bis Mittelstufe.

Sozialpädagogen/in

(80 Prozent)

für Mittagessen- und Freizeitbetreuung, Unterrichtsbegleitung, Einzelförderung, Kontakte zu Eltern und anderen.

Wenn Sie engagiert und belastbar sind und Freude haben, in einem kleinen Team am Aufbau unserer Schule mitzuarbeiten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung an:

Stiftung Jahrzeitenhaus, Winkelriedstrasse 34,
9000 St. Gallen.

Auskünfte erteilt gerne die Leitung:

Ingrid Walker, Schule, Tel. 071 22 17 76,
Privat Tel. 073 33 20 35.

1.2

Bärbeli-Stiftung Winterthur Fonds für cerebral Behinderte

Für unser kleines Wohn- und Beschäftigungsheim **Bärbeli-Haus in Steckborn** mit schulentlassenen und erwachsenen Behinderten suchen wir

Ehepaar oder geeignete Einzelpersonen

zur Beschäftigung und Betreuung der sechs Behinderten.

Nach Möglichkeit liegen die Schwerpunkte der Beschäftigung auf Haus-, Werkstatt- und Gartenarbeiten mit Kleintieren.

Die BewerberInnen sollten Erfahrung im Umgang mit Behinderten haben und über eine Berufsausbildung handwerklicher oder pädagogischer Art verfügen.

Stellenantritt: im April 1991.

Auskünfte erteilen:

Präsidentin der Heimkommission, E. Ott-Debrunner,
Tel. 052 29 80 39, ab 18.00 Uhr, oder Präsident der Bärbeli-Stiftung Winterthur, H.-R. Maurer,
Tel. 052 29 35 35.

1.20

Schulheim Schloss Kasteln, 5108 Oberflachs

Gefällt Ihnen die Arbeit mit normalbegabten, verhaltensauffälligen Schulkindern? Möchten Sie helfen, ihnen eine Chance für die Zukunft zu geben? Dann interessiert Sie vielleicht die Arbeit als

Erzieherin

bei uns. Stellenantritt nach Vereinbarung.

Die berufsbegleitende Sozialpädagogenausbildung in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Heimerziehung Brugg ist möglich.

Das Heim hat vier Gruppen mit je 7 Mädchen und Buben im Schulalter.

Wir bieten 42-Std.-Woche, Salär nach kant. Ansätzen und selbständiges Arbeiten auf der Gruppe in einem 4er-Team.

Oberflachs liegt in ländlicher Gegend, zirka 10 km westlich von Brugg AG.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne Herr Weiss,
Heimleiter, Tel. 056 43 12 05.

1.6

Wohn- und Werkheim Worben

Am 1. Juli 1991 eröffnen wir das **Wohnheim und Werkheim Worben** und bieten darin 12 Wohnplätze und 20 Arbeitsplätze für geistig Behinderte an.

Wir suchen für dieses Heim einen/eine

Werkstattleiter/in

(Stellvertreter/in des Heimleiters)

Unsere Erwartungen:

- Diplom einer Sozialschule
- Institutionserfahrung
- manuelle Fähigkeiten
- guten Kontakt zu den Behinderten
- Fähigkeit zur Personalführung
- Fähigkeit zur Arbeitsbeschaffung und -organisation
- Alter: zirka 30 bis 40 Jahre

Stellenantritt: 15. Juni 1991.

Bewerbungen oder Anfragen richten Sie bis am 15. Februar 1991 an:

Frau E. Rufer, Wohn- und Werkheim Worben,
Unterworbenstrasse 8, 3252 Worben, Tel. 032 84 58 39.

1.3

In unserer neugeschaffenen Kriseninterventionsgruppe für Kinder bis zu sieben Jahren, haben wir per Ende Januar oder nach Vereinbarung

zwei Stellen

zu je 80 % zu besetzen.

Wenn Sie eine Herausforderung suchen, mutig und flexibel sind, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Kinderheim Titlisblick, Wesemlinring 7, 6006 Luzern.

Anstellung nach Kantonalen Richtlinien.

12A.13

Rufen Sie bitte nicht mehr an!

Wir können uns der vielen Anrufe nicht mehr erwehren, seit wir ErzieherInnen suchen!

Spass beiseite!

Wir sind ein Schulheim für 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben und suchen per April 1991 engagierte

Mitarbeiter/innen

mit pädagogischer Ausbildung.

Unser Heim bietet alle Vor- und Nachteile, die eine solche Institution mit sich bringt.

Melden Sie sich bitte bei der Gruppenleiterin, Mirjam Rast, Tel. 064 66 16 73, oder direkt beim Heimleiter, Urs Jenzer, Tel. 064 66 15 51.

Schulheim Effingen, 5253 Effingen.

12.50

Der Verein **Lucciola** ist Träger erlebnispädagogischer Projekte für sozial auffällige Jugendliche. Für 1991 suchen wir

Projektleiter/innen

mit pädagogischer, sozialarbeiterischer oder therapeutischer Ausbildung.

Bringst Du Initiative und eigene Projektideen mit und bist bereit, ein mindestens dreimonatiges Projekt zu leiten, dann melde Dich bei uns.

Tel. 061 331 14 58 Ursula Gäumann,
Tel. 065 22 20 52 Regula Steinmann.

1.5

Für unser Wohnheim in Horw suchen wir den/die

Gruppenleiter/in

zur Bildung eines neuen Teams, sowie zur Ergänzung bestehender Teams

Betreuer/innen

Wir erwarten eine der Aufgabe entsprechende Befähigung zum Umgang mit Menschen mit einer Behinderung sowie eine Ausbildung aus dem pädagogischen oder pflegerischen Bereich.

Falls Ihr soziales Engagement soweit reicht, auch etwas unkonventionelle Arbeitszeiten in Kauf zu nehmen, dafür aber sehr selbständig zu arbeiten, so rufen Sie uns doch an:

Wohnheim Horw, Th. und E. Bach, Tel. 041 48 15 15.

1.4



Bethesda
Klinik für Epilepsie
und Neurorehabilitation
3233 Tschugg

Wegen Weiterbildung in eine neue Berufssparte ist in unserer Beschäftigungstherapie nach Übereinkunft die Stelle des/der

Leiters/Leiterin Beschäftigungstherapie

neu zu besetzen.

In 8 Ateliers und verschiedenen Gruppentherapierräumen werden unsere Epilepsiepatienten/innen mit verschiedensten Projekten sinnvoll beschäftigt und für Tätigkeiten motiviert. Das Aufgabengebiet umfasst die personelle Führung des Teams sowie die Therapieplanung unserer Patienten, in Zusammenarbeit mit den Klinikärzten und dem Pflegepersonal sowie Begleitung und Unterstützung der Teammitarbeiter/innen, die in einer Ausbildung stehen (VPG-Gruppenleiter Werkstatt/Wohnheim).

Unser/e idealer/ideale Bewerber/in hat eine Grundausbildung als Werkstattleiter VPG/Erzieher oder Heilpädagoge mit handwerklicher Vorbildung und Führungserfahrung.

Bitte nehmen Sie für weitere Rückfragen mit uns Kontakt auf, unser Herr Dennler steht Ihnen gerne zur Verfügung.
Tel. 032 88 16 21.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
Klinik Bethesda, Verwaltungsdirektion, 3233 Tschugg.

1.7

Schulheim Elgg

Zur Ergänzung eines Erzieherteams suchen wir auf Frühling 1991 eine

Sozialpädagogin

oder einen

Sozialpädagogen

In unserem Schulheim werden erziehungsschwierige Schüler und Jugendliche betreut, wobei die Familien unserer Klienten in die pädagogischen und therapeutischen Bemühungen miteinbezogen werden. Daraus ergibt sich eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Sozialpädagogen, Sonderschullehrern, Psychologen und weiteren Fachkräften.

Unsere neue Kollegin/unser neuer Kollege sollte über eine anerkannte Ausbildung verfügen und gewillt sein, sich für eine konstruktive Teamarbeit zu engagieren.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien des Kantons Zürich.

Bewerbungen oder Anfragen für weitere Auskünfte sind an den Heimleiter, Herrn Hermann Binelli, Bahnhofstrasse 37, 8353 Elgg, Tel. 052 48 36 21, zu richten.

1.1



STIFTUNG SCHÜRMATT 5732 ZETZWIL

Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Erwachsene

Wir suchen einen/eine Gruppenleiter/in

dipl. Erzieher/in oder dipl. Sozialpädagoge/in.

In unserem neuen Konzept hat die GruppenleiterIn folgenden Aufgaben:

- Leitung des Wohnungsteams
- Betreuung, Pflege und Förderung von fünf geistig und mehrfach behinderten Kindern
- Mitarbeit in der Förderplanung
- Leitung des Förderteams gemeinsam mit dem Klassenlehrer
- Elternkontakt

Wir verlangen viel von Ihnen, deshalb wollen wir Sie in Ihrer Arbeit unterstützen:

- Psychologische Praxisberatung
- Pädagogische Beratung
- Interne Weiterbildung
- Regelmässige, im Arbeitsplan integrierte Teamsitzungen
- Zeitgemäss Besoldung
- 5-Tage-Woche (Montag bis Freitag)

Frau Verena Hunziker, Leiterin des Wohnheims für Kinder, beantwortet Ihnen gerne weitere Fragen.

Stiftung Schürmatt, 5732 Zetzwil, Tel. 064 73 16 73.

1.17



Jugenddorf St. Georg Bad Knutwil

Beobachtungsstation und Erziehungsheim für über 14jährige männliche Jugendliche mit angegliederten Berufsausbildungsbetrieben (38 Plätze).

Wir suchen

dipl. Erzieherin/Erzieher (60–100 %)

für unsere Beobachtungsstation und Lehrlingsabteilung.

Sie können andere mitreissen, sind teamfähig, übernehmen gerne Verantwortung. Sie möchten gerne im Rahmen unseres Pädagogisch-Therapeutischen Konzeptes mitarbeiten und dieses weiterentwickeln.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an!

Direktion Jugenddorf St. Georg,
6213 Knutwil Bad, Tel. 045 23 35 55.

12.54

JUGENDDORF ST. GEORG

*Jugenddorf St. Georg 6213 Knutwil Bad
Telefon 045 23 35 55*

Höhere Fachschule für soziale Arbeit HFS Solothurn

Wir suchen auf 1. Mai 1991 oder nach Vereinbarung

Dozentin / Dozenten für Sozialarbeit (80 %)

Ihre Aufgaben

- Lehrtätigkeit in Sozialarbeit, u. a. Gruppen- und Gemeinschaftsarbeiten
- Betreuung schriftlicher Arbeiten
- Supervision
- allgemeine Schulleitungsaufgaben

Ihr Voraussetzungen

- Diplom einer anerkannten Schule für Soziale Arbeit oder eine gleichwertige Ausbildung
- qualifizierte Zusatzausbildung
- Berufserfahrung in Sozialarbeit
- Lehrerfahrung in der Erwachsenenbildung erwünscht
- Freude an Teamarbeit und Schulentwicklung

Weiter suchen wir auf 1. 6. 1991 oder nach Vereinbarung

Dozentin / Dozenten für Sozialpädagogik (100 %)

Ihre Aufgaben

- Lehrtätigkeit im Ausbildungsbereich
- Betreuung schriftlicher Arbeiten
- Verantwortung für den Ausbildungsbereich Sozialpädagogik
- Supervision

Ihr Voraussetzungen

- akademische Ausbildung in Pädagogik oder Sozialpädagogik oder Berufsdiplom einer anerkannten Schule für Sozialpädagogik mit qualifizierter Zusatzausbildung
- Praxiserfahrung in Sozialpädagogik
- Lehrerfahrung in der Erwachsenenbildung erwünscht
- Freude an Teamarbeit und Schulentwicklung

Besoldungen und Sozialleistungen erfolgen nach den Richtlinien des Kantons Solothurn.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Rektor unter Tel.-Nr. 065 22 95 46.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bis 4. Februar 1991 an den Rektor, Dr. Josef Stalder, Höhere Fachschule für Soziale Arbeit, Gärtnerstr. 21, 4500 Solothurn.

1.37

Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf

Wir suchen zur Ergänzung eines 3er-Betreuerteams auf eine Wohngruppe mit 6 schwer- und mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen eine teamfähige, fröhliche

Erzieherin / Betreuerin

mit erzieherischer und/oder pflegerischer Ausbildung/Erfahrung.

Wir bieten:

- gute Arbeitsatmosphäre und -bedingungen
- geregelte Arbeitszeit (42-Stunden-Woche mit voller Kompensation)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Senden Sie uns doch bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach einmal an. Unser Heimleiter, Karl Schäfer, empfängt Sie gerne zu einem Kontaktgespräch.

Heim für cerebral Gelähmte, Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 853 04 44.

9A.4



Demokratisch-kreative Schule

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine qualifizierte und engagierte

Erzieherin

In unserem Wocheninternat sind Kinder im Primarschulalter. Wir haben unsere eigene Pädagogik entwickelt, um die Kinder auf **ganzheitlicher** Basis individuell und sozial zu fördern.

Wir sind ein Ort, wo der **Geist des Miteinanders** und die **gegenseitige Achtung** gelebt werden soll.

Wer Interesse hat, sich in unser Team zu **integrieren** und den **eigenen Entfaltungsraum zu suchen und auszugestalten**, möge detaillierte Unterlagen anfordern:

Demokratisch-kreative-Schule, 5047 Schiltwald-Walde (Kt. AG).

2.25

AEA Uitikon

In der Arbeitserziehungsanstalt betreuen wir junge Männer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren.

Zur Ergänzung unserer Erzieherteams suchen wir nach Vereinbarung

Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin

oder **Erzieher/Erzieherin** mit einer von der SAH/SASSA anerkannten Ausbildung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Interesse an der Betreuung von dissozialen Jugendlichen
- Bereitschaft zur Reflexion Ihres sozialpädagogischen Handelns
- Freude an der Teamarbeit
- Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- Interessante Aufgabe in einem Team
- Mitgestaltung des sozialpädagogischen Gruppenkonzeptes
- Supervision und Weiterbildung
- nach Dienstplan geregelte Arbeits- und Freizeit
- Besoldung und Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Herr Gähwiler (Direktor) oder Herr Longoni (Abteilungsleiter) geben Ihnen gerne Auskunft.

Kantonale Arbeitserziehungsanstalt,
Zürcherstr. 100, 8142 Uitikon, Tel. 01 491 63 00.

12A.10



Zürcherische
Pestalozzistiftung Zürich
Heim in Knonau

Wir sind ein Schulheim mit drei geräumigen Wohngruppen für normalbegabte, verhaltensauffällige Schüler im Alter von 10 bis 16 Jahren. Unser Heim befindet sich im Säliamt.

Wir suchen per Anfang 1991 für die pädagogische Arbeit mit unseren Schülern eine engagierte

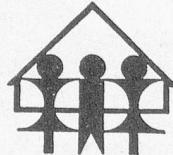
Sozialpädagogin/ Erzieherin

Wir erwarten – neben einer entsprechenden Ausbildung – Freude an der Arbeit mit Kindern und am Mitgestalten der wohnlichen Atmosphäre der Wohngruppe.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, attraktive Anstellungsbedingungen (zum Beispiel 9 Wochen Ferien, Urlaub, Supervision), Wohnraum kann evtl. zur Verfügung gestellt werden.

Dr. Dieter Loosli, Heimleiter, 8934 Knonau,
Tel. 01 767 04 15.

11.37



Pestalozziheim
Buechweid
Russikon

Wir suchen nach Vereinbarung zwei engagierte Erzieherinnen

für je eine Mädchen- und eine Knabengruppe unseres Sonderschulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3 bis 4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7 bis 8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

- eine vielseitige interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid,
8332 Russikon, Tel. 01 954 03 55.

8.60

Kant. Sprachheilschule
3053 Münchenbuchsee

Auf den 1. April 1991 wird in unserem Wocheninternat eine Stelle als

Gruppenleiterin

frei.

Erzieherinnen mit Diplom oder evtl. Verwandtberufliche, die interessiert sind, eine Gruppe gehörloser Mädchen und Buben im Unterstufenalter die Woche durch engagiert zu begleiten, bewerben sich mit den üblichen Unterlagen oder telefonieren an die untenstehende Telefonnummer.

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir einen geeigneten

Erzieher oder eine Erzieherin

zur Leitung einer Gruppe sprachbehinderter Mittelstufenschüler.

Wir erwarten:

- Engagement für die Kinder in allen Belangen
- die Fähigkeit, eine Wohngruppe zusammen mit einer Erzieherin und einer Praktikantin in allen Bereichen (inkl. Haushalt, jedoch ohne Kochen) selbständig zu leiten

Wir bieten:

- Fünftagewoche, 13 Ferien (inkl. Kompensation auf 42-Std.-Woche)
- pro Monat sind nur fünf bis sechs Übernachtungen zu leisten
- Weiterbildung
- Supervision
- Lohn nach kant. Richtlinien

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte an den Vorsteher der Schule: A. Büttiker.
Allfällige Fragen beantwortet gerne der Erziehungsleiter, A. Kummer, unter der Tel.-Nr. 031 869 13 16.

1.36

Schulheim Effingen, 5253 Effingen

Zur Wiedereröffnung unserer neu renovierten Gruppe Grün suchen wir nach Vereinbarung einsatzfreudige

Gruppenleiter/in Dipl. Erzieher/in Erzieher in Ausbildung

für die Neubesetzung unseres 4er-Teams.

Wir sind ein Schulheim für 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben. Eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den Eltern unserer Kinder ist uns besonders wichtig.

Wir bieten 47-Std.-Woche, 9 Wochen Ferien, Weiterbildung, Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Du über eine entsprechende Ausbildung verfügst und Dich längerfristig engagieren willst, melde Dich telefonisch oder sende Deine Bewerbung an den Heimleiter, Urs Jenzer, Schulheim 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

9A.3



AZF
*Wohnheim im Park
Kapellstr. 7 5610 Wohlen*

Unser Wohnheim mit zirka 35 Behinderten wird immer übersichtlich und familiär bleiben. Die fünf Gruppen sind autonom, und doch hilft man einander wenn nötig.

Was uns noch fehlt, ist ein/eine

Gruppenleiter/in

für eine selbständige Wohngruppe mit geistig behinderten Frauen und Männern.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in oder gleichwertige Berufserfahrung
- Selbständigkeit/Initiative
- psychische Belastbarkeit

Wir bieten:

- zeitgemäße Arbeitsbedingungen
- kollegiales Arbeitsklima
- grosse Selbständigkeit usw.

Interessiert? Rufen Sie doch einfach an.
Frau Th. Aeschlimann, die Heimleiterin, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Stiftung für Behinderte im Freiamt,
Wohnheim im Park, Kapellstrasse 7, 5610 Wohlen,
Tel. 057 21 12 95 oder 22 93 31.

12.53



Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031/26 9111

So grau und unfreundlich

November- und Dezember-Tage auch sein können,

so hell und freundlich

präsentiert sich unser Alterswohnheim mit den 35 Pensionären und einer kleinen Pflegeabteilung.

Unsere Pensionäre wissen Ihren Einsatz als

dipl. Krankenschwester

oder

dipl. Krankenpflegerin FA SRK

sehr zu schätzen.

Ihre Einsatzmöglichkeiten (Vollzeit/Teilzeit/Temporär) diskutieren und prüfen wir mit Ihnen gerne anlässlich eines persönlichen Gesprächs.

Rufen Sie uns doch einfach an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin.

Engeriedspital Bern, Personalwesen,
Riedweg 3, 3000 Bern 26,
Telefon-Direktwahl 031 26 96 04.

12.40



Schweizerische Epilepsie-Klinik

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zwei

Aktivierungs- therapeuten/innen

Teilzeitstellen nach Vereinbarung.

Im Langzeitbereich betreuen Sie, in enger Zusammenarbeit mit Ihrer Kollegin, eine Gruppe von geistigbehinderten, epilepsiekranken Menschen.

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene Lehre als Aktivierungstherapeut/in oder gleichwertige Ausbildung
- handwerkliche Fähigkeiten und Kreativität
- wenn möglich Erfahrung mit Geistigbehinderten

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige und interessante Tätigkeit in einem engagierten und kollegialen Team
- sorgfältige Einführung
- gute Entlohnung

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Frau J. Garo, Leiterin Ergotherapie, Tel. 01 53 60 60.

Bewerbungen sind zu richten an den

Personaldienst der Schweiz. Epilepsie-Klinik,
Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich.

12.33



Unsere Gruppe II (1 Erzieherin, 1 Erzieherin in Ausbildung und eine Praktikantin) sucht per sofort oder nach Übereinkunft einen

Gruppenleiter

der mit Ihnen zusammen die Verantwortung für 8 Knaben und Mädchen teilt.

Unsere Kinder sind im Schulalter und normalbegabt, gehen intern und extern zur Schule.

Wie die zukünftige Gruppenprägung aussieht, können wir Ihnen nicht sagen, da Sie diese massgeblich mitgestalten werden.

Was wir Ihnen sonst noch bieten können:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit externen und internen Fachbereichen
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeit
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- 8 Wochen Ferien
- individuelle Arbeitszeitgestaltung
- Raum für Eigeninitiative
- unlimitierter Kaffeeverbrauch

Für weitere Fragen rufen Sie an, Tel. 01 865 01 18, und verlangen Sie Guido Roppel (Heimleiter) oder Jean Pierre Danz (Heimleiter-Stellvertreter).

12.28

VSA-Kurse, -Seminare und -Tagungen 1. Hälfte 1991

3	14. Februar	«HeimleiterIn – ein Job für jedermann?» Dr. I. Abbt, VSA; G. Naegeli, Bassersdorf
5	19. Februar Hotel Olten	«Via Image auf Mitarbeiter-Suche» Dr. I. Abbt, VSA; R. Roggen, Bern
6	20./21. Februar Franziskushaus Dulliken	«Erfolgreicher Umgang mit Stress» M. Moser, Uster
7	27./28. Februar Bad Schönbrunn Edlibach	Schönbrunner-Seminar «Von der Zusammenarbeit zwischen Heimkommissionen und Heimleitungen» Dr. I. Abbt, VSA; Dr. A. Ziegler, Zürich
8	5. März Ilgenhalde Fehrlitorf	«Die Katze im Heim» M. Gäng, Fehrlitorf; Dr. D. C. Turner, Zürich
9	6. März AH Wiedikon Zürich	«Einführung in das System BAK» N. Koller, Uster; P. Portmann, Pfäffikon
10	11.–13. März Nidelbad Rüschlikon	Arbeitsseminar für Frauen «Von der Freundschaft» Dr. I. Abbt, VSA, und weitere Referentinnen
11	12. März AH Brühlgut Winterthur	«Schmücken in den vier Jahreszeiten» C. und R. Busenhart, Schaffhausen
12	14. März AH Wiedikon Zürich	«Arbeitsrecht/Arbeitsvertragsrecht» Dr. U. Hess, Luzern
13	19. März Ilgenhalde Fehrlitorf	«Kaninchen, Meerschweinchen und andere Nager im Heim» M. Gäng, Fehrlitorf
14	20./21. März; 10./11. Juni Franziskushaus Dulliken	«Einführungskurs in das Gedächtnistraining im Alters- und Pflegeheim» Dr. I. Abbt, VSA; D. Ermini, Basel; H. Portmann, Pfäffikon
15	26. März Wohnpark Elfenau Bern	«Mitarbeiterführung» Einführungskurs für Köchinnen/Köche und Hauswirtschaftliche LeiterInnen U. Schlup, Freiburg
16	8./22./29. April; 6./13./21. Mai AH Wiedikon Zürich	Leseseminar in Zürich «Lust am Denken» Dr. I. Abbt, VSA
17	9. April Ilgenhalde Fehrlitorf	«Das Tier im Heim» M. Gäng, Fehrlitorf
18	9. April; 2. Mai; 4. Juni Region Bern	«Faszinierende Menschen» Dr. I. Abbt, VSA
19	11. April Romerohaus Luzern	«Aktivierung im Alltag» A. Gehring, Bärau; C. Gross, Biglen
20	16./17. April Franziskushaus Dulliken	«Nähe und Distanz» Dr. I. Abbt, VSA; Dr. B. Ambühl, Bern; Dr. K. H. Bauersfeld, Geuensee
21	18. April Gasberatungszentrum Zürich	«Die gesunde Ernährung des Diabetikers» A. Bucheli, Zollikerberg; R. Gienal, Igis; Dr. M. Stransky, Zürich
22	24./25. April Reform. Heimstätte Gwatt	«Der Pflegeprozess im Alltag» Dr. I. Abbt, VSA; A. U. Hug, Emmenbrücke
23	30. April AH Wiedikon Zürich	«Kleine Einführung für Heimkommissionsmitglieder» Dr. A. Ziegler, Zürich
24	15./16. Mai Solothurn	«Solidarität» VSA-Jahresversammlung
25	4. Juni Alterszentrum Brugg	«Situative und gezielte Mitarbeiterführung» Aufbaukurs für Köchinnen/Köche und Hauswirtschaftliche LeiterInnen U. Schlup, Freiburg
26	5. Juni Alterszentrum Brugg	«Vertiefung in den Teil K des Systems BAK» N. Koller, Uster; P. Portmann, Pfäffikon
27	7. Juni MAZ Kastanienbaum	«Umgang mit der Öffentlichkeit» P. Schulz, Kastanienbaum
28	13. Juni Wohnpark Elfenau Bern	«Schmücken in den vier Jahreszeiten» C. und R. Busenhart, Schaffhausen
29	19./20. Juni Haus zur Stille Kappel a.A.	Kappeler-Forum Menschliche Grundfragen in der Betreuung «Der Mensch auf der Suche nach seiner Zeit» Dr. I. Abbt, VSA; Prof. Dr. H. Siegenthaler, Forch

Zu jeder Kursveranstaltung wird, wie bisher, eine detaillierte Kursbeschreibung als Separatdruck erstellt und in der Regel einmal im Fachblatt «SCHWEIZER HEIMWESEN» publiziert.
Sie können die detaillierten Kursbeschreibungen mit dem untenstehenden Talon bestellen und erhalten diese, sobald sie gedruckt sind (bitte Kursnummer angeben)

Bestelltalon für Kurs Nr.

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Ausschneiden oder fotokopieren und senden an: VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

VSA-Tagung für Heimleitungen/Kaderpersonal und Heimkommissionsmitglieder

Via Image auf Mitarbeiter-Suche

Die Wirkung gezielter Heim-PR auf dem Stellenmarkt

Die Meinung der Öffentlichkeit wird nicht von Realitäten, sondern von Abbildern dieser Realitäten bestimmt. Welches Bild macht sich nun die Öffentlichkeit vom Heim, und welche Wirkung zeitigt es auf dem Arbeitsmarkt? Oder handfester: Wie kann Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, die Personalnot eines Heimes zu lindern?

Leitung: Dr. Imelda Abbt, Bildungsbeauftragte VSA
Referent: Ronald Roggen, PR-Berater, Bern

Datum: Dienstag, 19. Februar 1991
Ort: Hotel Olten

Programm:

09.30	Begrüssung Programm Administratives
09.45	Image – was es ist, wie es wirkt und wie man es prägt
10.30	Pause
11.00	Sein und Schein – das Ergebnis einer kleinen Befragung zum Heim Situationen – imagebestimmende Punkte im Heimalltag
12.00	Mittagessen
13.30	Das Stelleninserat als Imageträger – Beispiele aus fremden Bereichen – Inserate für Heimstellen
14.30	– Präsentation und Diskussion
15.00	Pause
15.30	Phantasie – Möglichkeiten über das Inserat hinaus
16.15	Zusammenfassung Verabschiedung

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
(Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Kurskosten:
Fr. 160.– für Nichtmitglieder
Fr. 140.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 120.– für persönliche VSA-Mitglieder
(Mittagessen inkl.; Mittagsgetränke separat)

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 25. Januar 1991, an das VSA-Kurssekretariat,
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Via Image auf Mitarbeiter-Suche»

Kurs Nr. 5

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs für alle an der Heimtierhaltung Interessierten

Die Katze im Heim

Kursleitung:	Marianne Gäng, Leiterin der Ausbildung SV-HPR (Schweizerische Vereinigung für Heilpädagogisches Reiten), Fehrlitorf
Referent:	Dr. Denis C. Turner, Leiter Gruppe Heimtierethologie im Zoologischen Institut, Universität Zürich-Irchel
Datum:	Dienstag, 5. März 1991
Ort:	Ilgenhalde, Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, 8320 Fehrlitorf
Zum Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Beziehung Mensch und Tier- Pädagogische Aspekte- Haltungsmöglichkeiten
Programm:	09.45 Kaffee, Gipfeli; Begrüssung 10.15 Einstimmung ins Thema: Katzen im Heimalltag (Video) 11.00 Mensch/Tier-Beziehung. Pädagogische Aspekte. Anschliessend Beantwortung von Fragen 12.45 Mittagessen 14.15 Artgerechte Katzenhaltung im Heim (Referat mit Dias); Fragebeantwortung; Diskussion und Auswertung 16.00 Ausklang bei Kaffee und Kuchen
Teilnehmerzahl:	ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Kurskosten:	(Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.) Fr. 95.– für persönliche VSA-Mitglieder Fr. 110.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen Fr. 125.– für Nicht-Mitglieder Die Kosten für die Verpflegung berechnen wir Ihnen zusätzlich.
Anmeldung:	sobald wie möglich, spätestens bis 8. Februar 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Die Katze im Heim»

Kurs Nr. 8

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs: Einführung in das System BAK

- Kursleitung:** Norbert Koller, Heimleiter, Uster
Peter Portmann, Heimleiter, Pfäffikon ZH
- Datum:** Mittwoch, 6. März 1991 09.45 bis 17.00 Uhr
- Ort:** Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich
- Ausgangslage:** Die Veränderung der Altersstruktur und der Pflegebedürftigkeit der Heimbewohner hat Konsequenzen im Personalbereich, da sich die Betreuungs- und Pflegeaufgabe wandelt. Öffentlichkeit und Heimträgerschaften fordern vermehrt Einsicht in die Kostenstruktur und begründete Erklärungen dazu.
- Kursangebot:** BAK, ein System zur Beurteilung von Bedürfnissen der Bewohner von anfallenden Arbeiten im Heim und den dabei entstehenden Kosten, wird vorgestellt und erläutert. Die Bereiche B und A werden soweit instruiert, dass sie mit Hilfe des «Leitfadens zum System BAK» sinngemäss angewendet werden können. Bezüglich Kostenrechnung und Kalkulation werden die Grundsätze vermittelt.
- Kursunterlagen:** «Leitfaden zum System BAK» und Formularsatz dazu. VSA-Verlag 1988, Fr. 35.–. Bitte vorgängig beschaffen und durcharbeiten.
- Teilnehmerzahl:** ist auf 30 beschränkt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)
Fr. 80.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 90.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 105.– für Nicht-Mitglieder
Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen zusätzlich.
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 8. Februar 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Kann sie nicht mehr berücksichtigt werden, teilen wir dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

«Einführung in das System BAK»

Kurs Nr. 9

Name, Vorname:

Genaue Privat-Adresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Ich bestelle ein BAK-Handbuch, Fr. 35.–

Angemeldeten Teilnehmern muss nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Nidelbad-Arbeitsseminar für Frauen, 11. bis 13. März 1991
im Diakonienhaus Nidelbad, Rüschlikon

Von der Freundschaft

Leitung: Dr. Imelda Abbt

Mitarbeiterinnen: Dr. Elfriede Huber-Abrahamowicz, Ruth Ducrey u.a.

Geglückte Freundschaft ist erfüllte Sehnsucht des Menschen. Ohne Freundschaft verkümmert der Mensch. Eine(n) Freund(in) zu kennen, der/die zu einem steht, ist einsteils Geschenk, bedeutet andernteils aber auch Einsatz, Aufgabe. Dieses Seminar will sich auf beides besinnen und Hilfen bieten, freundschaftsfähiger zu werden.

- Aus dem Programm:**
- Zur Geschichte des Begriffs «Freundschaft»
 - Vergänglichkeit und Treue in der Freundschaft
 - Ausgewählte Texte aus der Literatur der verschiedenen Epochen
 - die Bedeutung der Freundschaft für unser Leben

Beginn: Montag, 11. März 1991, 10.30 Uhr

Ende: Mittwoch, 13. März 1991, 14.00 Uhr

Ort: Diakonienhaus Nidelbad, 8803 Rüschlikon

Teilnehmerzahl: ist auf 26 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für Teilnehmerinnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 150.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 175.– für Teilnehmerinnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 200.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension zirka Fr. 60.– pro Person (Preisänderung vorbehalten)

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 18. Februar 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Von der Freundschaft»

Kurs Nr. 10

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Unterkunft

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Seminar für Heimkommissionen, für alle in einem Heim Tätigen und sonstwie Interessierten

Faszinierende Menschen

Leitung: Dr. Imelda Abbt

1. Kurstag: Dienstag, 9. April 1991; 9.30 bis 16.00 Uhr

Kursort: Blindenheim, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern

Bettine von Arnims (1785–1859) Einsatz für die Armen und politisch Verfolgten

2. Kurstag: Dienstag, 2. Mai 1991; 9.30 bis 16.00 Uhr

Kursort: Knabenheim auf der Grube, 3172 Niederwangen

Karl Jaspers' (1883–1969) Einsatz für die angemessene Kommunikation unter Menschen

3. Kurstag: Dienstag, 4. Juni 1991; 9.30 bis 16.00 Uhr

Kursort: Wohnpark Elfenaubau, Elfenaubweg 50, 3006 Bern

Simone Weils (1909–1943) Einsatz für letzte Wahrheit

Für Karl Jaspers ist die «Anschauung grosser Menschen» eine «wundersame Kraftquelle», um das alltägliche Leben zu bewältigen. Die drei ausgewählten, faszinierenden Persönlichkeiten sind Menschen, die ihren Weg im Leben suchen mussten und dabei zur Anregung für viele andere wurden.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 210.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 245.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 280.– für Nicht-Mitglieder

Die Verpflegung ist im Kursgeld inbegriffen

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 8. März 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung „Faszinierende Menschen“

Kurs Nr. 18

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs für Köchinnen/Köche, leitende Küchen- und Hauswirtschaftliche Angestellte, HeimleiterInnen in Alters- und Pflegeheimen

Die gesunde Ernährung des Diabetikers

(speziell Altersdiabetes)

Der Diabetiker freut sich über ein gutes und schmackhaftes Essen im Heim. Der Kurs zeigt Ihnen, wie das möglich ist und auf was bei der Zubereitung von Diabetesmahlzeiten geachtet werden muss.

- Referenten/in:** Adrian Bucheli, Diätkoch
Renata Gienal, Ernährungsberaterin
Dr. med. Miroslav Stransky, Facharzt für Sozial- und Präventivmedizin
- Datum:** Donnerstag, 18. April 1991
- Ort:** Gasberatungszentrum, Werdmühleplatz 4, 8001 Zürich
(Eingang über die Aussentreppe rechts vom Haus, 1. Stock)
- Programm:**
- 09.15 Kurseröffnung
«Diäten gestern – heute» (Referat M. Stransky)
anschliessend Diskussion
 - 10.30 Pause
 - 10.55 **Ernährung bei Altersdiabetes** (Theoretische Einführung; R. Gienal)
 - Diabetes Mellitus, was ist das?
 - Ernährungslehre
 - Prinzip der Diabetes-Ernährung
 - Diskussion bezüglich Diabetes
 - Gruppenarbeit (Diabetes-Menü zusammenstellen)
 - 12.30 Mittagspause (zur freien Verfügung)
 - 14.00 Besprechung der Gruppenarbeit
 - 14.45 **Was muss der Koch/die Köchin bei der Zubereitung einer Diabetesernährung besonders beachten?** (Praktische Beispiele; A. Bucheli)
 - 15.45 Pause
 - 16.00 **Vorstellen verschiedener Diabetesmahlzeiten** (A. Bucheli, R. Gienal)
 - ganzes Tagesmenü
 - spezielle Mittag- und Abendessen für ältere ZuckerkrankenFragebeantwortung und Kursauswertung
 - 17.00 Kursende
- Unterlagen werden am Kurstag verteilt.
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)
Fr. 105.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 120.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 140.– für Nicht-Mitglieder
(Kurspreise ohne Mittagessen; die Mittagspause steht zur freien Verfügung)
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 15. März 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Die gesunde Ernährung des Diabetikers »

Kurs Nr. 21

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Seminar für Mitglieder von Heimkommissionen

Kleine Einführung für Heimkommissionsmitglieder

Leitung: P. Dr. Albert Ziegler, Zürich
Datum: Dienstag, 30. April 1991, 9.15 bis 16.30 Uhr
Ort: Altersheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

Heimkommissionen sind als Unterstützung der Heimleitung ein wirksames Instrument. Voraussetzung ist allerdings, dass die Heimkommission fähig und bereit ist, ihre Aufgabe wahrzunehmen. Dieses Seminar soll Ihnen Denkanstösse und Hilfen geben.

Ein Hauptgrund hierfür liegt darin, dass neue Mitglieder von den zuständigen Institutionen einfach abgeordnet werden, ohne dass sie sich ein Bild machen können über das, was sie erwartet.

Zum Programm

1. Was ist die Aufgabe eines Heimes im heutigen gesellschaftlichen Umfeld?
2. Nach welchen Gesichtspunkten wird heute ein Heim geführt?
3. Welche Aufgaben hat eine Heimkommission?
4. Was sind die Voraussetzungen einer guten Zusammenarbeit zwischen Heimkommission und Heimleitung?
5. Wie können Konflikte zwischen Heimkommission und Heimleitung vermieden und geschlichtet werden?

Wir bitten Sie, neue Kommissionsmitglieder auf das Seminar aufmerksam zu machen. Wir sind dankbar, wenn auch erfahrene Kommissionsmitglieder am Seminar teilnehmen. Denn neben den notwendigen Informationen soll auch der gegenseitige Erfahrungsaustausch zum Gelingen des Seminars beitragen.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)
Fr. 105.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 120.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 140.– für Nicht-Mitglieder
Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen zusätzlich.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 29. März 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung „Kleine Einführung für Heimkommissionsmitglieder“

Kurs Nr. 23

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Instant-Soft DER PC CONSULTANT

Instant-Soft AG · Stetterstrasse 25 · CH-5507 Mellingen
Telefon 056 910125 · Telefax 056 912442

Informatiklösung für Heimverwaltungen – eine berufliche Herausforderung für Sie?

Wir sind eine 100%ige Tochter der TeleColumbus AG und bieten in ausgewählten Marktsegmenten anwenderfreundliche Informatiklösungen an. Als Marktleader verfügen wir über 170 Installationen von Informatiklösungen für Heimverwaltungen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)

Heimleiter(in) oder Heim- Sekretariatsmitarbeiter(in)

welche(r) den administrativen Alltag eines Heimes kennt und diese Kenntnisse für die Einführung von EDV in Heimen einsetzen will.

Sind Sie zwischen 23 und 30 Jahre? Verfügen Sie über eine kaufmännische Ausbildung und haben Sie eventuell sogar schon EDV-Kenntnisse? Gerne werden wir Sie in ein interessantes Gebiet einarbeiten.

Durch den Kontakt mit unserer anspruchsvollen Kundenschaft ergeben sich äußerst abwechslungsreiche Tätigkeiten wie Beratung, Konzeption, Offertstellung, Abschluss und Betreuung.

Wenn Sie eine Herausforderung im Bereich Software und im Verkauf und Beratung von Computersystemen suchen, dann erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen. Für Fragen steht Ihnen unsere Frau A. Koch jederzeit gerne zur Verfügung, Tel. 056 91 01 25

Informatiklösung für Heimverwaltungen – eine berufliche Herausforderung für Sie!

1.33

Wir suchen per Ende Januar oder nach Vereinbarung

Heilpädagogin / Heilpädagoge

zur schulischen Betreuung und Förderung von zwei hörsehbehinderten Kindern.

Gerne treten wir mit heilpädagogisch ausgebildeten Lehrkräften in Kontakt, die Freude an strukturierter Arbeit haben, über Interesse und evtl. Erfahrung mit Mehrfachbehinderten verfügen und gerne in partnerschaftlicher Teamarbeit stehen.

Wir bieten Ihnen in unserer kürzlich bezogenen Schulalage ein interessantes, anspruchsvolles Arbeitsfeld.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung:
Schweiz. Stiftung für Taubblinde, Fuhrstrasse 15,
8135 Langnau a.A., Tel. 01 713 14 40.

IIA.9



Bürgergemeinde Luzern

Jugendsiedlung Utenberg

Wir suchen auf 1. Februar 1991 oder nach Übereinkunft eine/n

Erzieherin/Erzieher

wenn möglich mit pädagogischer Erfahrung für ein Teilzeitpensum von 70 bis 90 %.

Für eine Gruppe von maximal 7 bis 8 Kindern/Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren.

Wir sind ein sozialpädagogisches Heim und bieten Ihnen zeitgemäße Anstellungsbedingungen, Entlohnung nach der neuen Besoldungsordnung der Bürgergemeinde Luzern, Fortbildungsmöglichkeiten, Praxisberatung usw.

Haben Sie Freude am Umgang mit jungen Menschen, sind Sie belastbar, offen, fröhlich und können Sie Verantwortung tragen, dann nehmen Sie Kontakt auf mit

Jugendsiedlung Utenberg,
Franz Arnold, Siedlungsleiter, 6006 Luzern,
Tel. 041 36 81 81.

12.25

Sozialgemeinde der Stadt Luzern



Stadtärztlicher Dienst Zürich Krankenheim Witikon

Für unser modernes Krankenheim in Zürich-Witikon suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine oder einen

Aktivierungstherapeutin

oder

Aktivierungstherapeuten

Teilzeitanstellung möglich.

Wir betreuen unsere Patienten in Gruppen- und Einzeltherapie auf der Abteilung und in unseren grosszügigen Aktivierungsräumen.

Neben den anerkannt fortschrittlichen Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich bieten wir Ihnen flexible Arbeitszeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Tel. 01 55 89 20.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

Krankenheim Witikon, Personaldienst, Kienastenwiesweg 2, 8053 Zürich.

1.14



Stiftung Schloss Regensberg
Sonderschulheim für Lernbehinderte

Welch ein Glück

(für uns? für Sie?), dass Sie

Sozialpädagogin

sind und eine Stelle (80–100 %) suchen.

Sie hätten bei uns die Möglichkeit, ab Februar 91 (oder später) auf der Wohngruppe 8 (7 Knaben, 8–16jährig) nebst einem Erzieher und einem Sozialpädagogen in Ausbildung (BSA Zürich), den Weggang einer Erzieherin vorzubereiten, um nachher an ihre Stelle zu treten. Wenn wir wieder vollzählig sind, arbeiten wir im Viererteam.

Sind Sie interessiert?

Wenn Sie uns anrufen,
können wir Ihnen mehr erzählen.
Tel. 01 853 14 21 (Gruppe),
oder 01 853 12 02 (Sekretariat).

Wir sind gespannt!

Gruppe 8er-Team

12.20



STIFTUNG SCHÜRMATT 5732 ZETZWIL

Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Erwachsene

Wir haben ein neues Förderkonzept und suchen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in unser Wohnheim für Kinder.

Ein(e)

Erzieher/in Sozialpädagoge/in Mitarbeiter/in*

(*berufsbegleitende Ausbildung möglich)

Wir wissen, dass wir von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wohnbereich viel verlangen:

- Betreuung, Pflege und Förderung von 5 geistig und mehrfach behinderten Kindern
- Nacht- und Wochenenddienst
- 45 Stunden/Woche

Deshalb unterstützen wir Sie in Ihrer Arbeit:

- regelmässige, im Arbeitsplan integrierte Teamsitzungen
- Psychologische Praxisberatung
- Pädagogische Beratung
- zeitgemässes Besoldung
- 8 Wochen Ferien
- interne Weiterbildung

Möchten Sie mehr wissen?

Rufen Sie unsere Wohnheimleiterin, Frau Verena Hunziker, an.
Stiftung Schürmatt, 5732 Zetzwil, Tel. 064 73 16 73.

12.22

Friederika-Stiftung Walkringen
Anlehrwerkstätte und Wohnheim

Wir suchen auf Frühjahr 1991 oder nach Vereinbarung einen

Erzieher

(Vollzeitstelle; evtl. 80 Prozent)

mit Erfahrung im Landwirtschaftsbereich zur Ergänzung unseres Teams.

In unserer Stiftung leben 20 lernbehinderte Jugendliche in 3 Wohngruppen.

Diese haben bei uns Gelegenheit, eine zweijährige Ausbildung in

- Landwirtschaft
- Hauswirtschaft
- Küche
- Gärtnerei
- Schreinerei

zu absolvieren mit dem Ziel der sozialen und beruflichen Eingliederung.

Wenn Sie interessiert sind, mit Jugendlichen in einer Wohngruppe zu leben und regelmässig Ablösungen auf unserem Landwirtschaftsbetrieb zu übernehmen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Anstellung in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien.

**Friederika-Stiftung, Ueli Fricker, Leiter,
3512 Walkringen, Tel. 031 701 02 12.**

12.47

Johanneum Neu St. Johann Heilpädagogisches Zentrum

Im Internat Gallus leben schulbildungsfähige, leicht geistig behinderte Knaben und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren.



Zur Ergänzung des Gruppenteams suchen wir eine(n) ausgebildete(n) oder die Ausbildung absolvierende(n)

Sozialpädagogin oder Sozialpädagogen

mit viel Menschlichkeit, Lebensfreude, aber auch Belastbarkeit.

Im reizvollen Toggenburg erwarten Sie eine Stelle mit gestaltbarem Arbeitsbereich.

Auf Ihre mündliche oder schriftliche Kontaktnahme freut sich Herr F. Deprez, Leiter Internat Gallus, oder Herr M. Eberhard, Heilpädagogischer Leiter, Tel. 074 4 12 81.

**Altersheim der Gemeinde Schwanden
Pflegeheim Glarner Hinterland-Sernftal, 8762 Schwanden**

Infolge Pensionierung des Verwalter-Ehepaars suchen wir für unser neuzeitlich eingerichtetes Altersheim mit 85 Pensionären und unser Pflegeheim mit 78 Pflege-Patienten

Hausbeamtin

(evtl. auch Teilzeitbeschäftigung möglich).

Durch zentrale Gemeinschaftsräume sind die beiden Heime miteinander verbunden.

Stellenantritt:

- 1. März 1991 oder nach Übereinkunft.

Aufgabenbereiche:

- Hausdienst
- Lingerie
- Cafeteria
- Personalunterkünfte
- Überwachung und Mithilfe beim Service im Speisesaal

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung HHF oder gleichwertige Ausbildung
- Praxis erwünscht, aber nicht Bedingung
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit mit zeitgemäßen Anstellungsbedingungen

Weitere Auskunft erteilt:

Frau E. Kundert, Reg. Pflegeheim, 8762 Schwanden,
Tel. 058 81 38 32.

Ihre Berwerbung richten Sie bitte bis Ende Januar 1991 an:

Frau E. Bosshard-Thoma, Präsidentin der Pflegeheim-Kommission, Rufistr. 8, 8762 Schwanden,
Tel. 058 81 23 95.

1.27

Stiftung Evangelisches Alters- und Pflegeheim Chur

Wir suchen nach Vereinbarung

Abteilungsschwester/pfleger AKP oder Psy KP

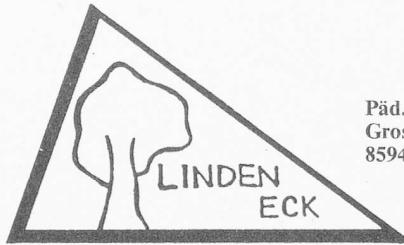
für eine unserer Pflegeabteilungen mit 27 Betten.

Wenn Sie Freude an einer verantwortungsvollen Tätigkeit auf einer Schulstation haben, setzen Sie sich bitte mit der Oberschwester, Paula Weber, oder dem Verwalter, C. de Cardenas, in Verbindung, welche Ihnen gerne weitere Auskünfte erteilen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an

Stiftung Evangelisches
Alters- und Pflegeheim Chur,
Cadonastr 73, 7000 Chur,
Tel. 081 27 27 66.

12.2



Päd.-therapeutische
Grossfamilie Lindeneck
8594 Güttingen

Wir suchen in unsere Grossfamilie mit normalbegabten, erziehungsbedürftigen Kindern und Jugendlichen einen (eine)

Mitarbeiter/in

Wir wünschen uns:

Jemand, der Freude hat, in allen Belangen der Heimerziehung aktiv mitzuarbeiten.

Jemand, der offen und natürlich mit Strukturen umgehen kann

Jemand mit Humor und praktischer Begabung

Wir bieten:

Interessante, vielseitige Arbeit, die viel Raum für eigene Initiative lässt

Gute Anstellungsbedingungen.

Bei Interesse Ausbildungsplatz für die berufsbegleitende Ausbildung in Sozialpädagogik an der OSSP.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 072 65 27 38, Lindeneck, 8594 Güttingen.

1.32



Tagesheim Voltastrasse,
Basel

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf 1. April 1991 oder nach Vereinbarung einen/eine initiativen/in-
itiative

Erzieher/in

als Gruppenleiter/in für die Betreuung einer altersgemischten Kindergruppe im Alter von 5 bis 13 Jahren.

Wir erwarten eine abgeschlossene Erzieher-Ausbildung (oder ähnliche Ausbildung), Erfahrung und Freude an der Arbeit mit Kindern.

Wir bieten Ihnen Unterstützung in der Arbeit durch Fachleute.

Der Lohn richtet sich nach den staatlichen Ansätzen des Kantons Basel-Stadt.

Bewerbungen sind zu richten an die Heimleitung:
Theo Keel, Tagesheim Voltastrasse 36,
4056 Basel, Tel. 061 43 53 01.

1.10

Wir suchen auf Mitte 1991 oder nach Vereinbarung für ein **Alters- und Pflegeheim am Zürcher Stadtrand** an schöner, ruhiger Lage mit 80 Pensionären

Heimleiter/in

oder

Heimleiter-Ehepaar

Der gemeinnützige Trägerverein plant bis in drei Jahren, einen Neubau zu realisieren. Hier **mitwirken** und den Heimbetrieb in den bestehenden Gebäuden bestmöglich **gestalten**, wird für eine engagierte Leitung eine vielseitige **neue Herausforderung** sein.

Wir erwarten:

- Ausbildung und Erfahrung im sozialen, pflegerischen oder administrativen Bereich
- Engagement und Begabung im Umgang mit Betagten
- Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und ein kooperatives Arbeitsklima zu gestalten
- Interesse an planerischen und konzeptionellen Arbeiten
- Erfahrung in einer ähnlichen Position

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

VISURA TREUHAND-GESELLSCHAFT
Beratung für Heime, Talstr. 80, Postfach 614,
8021 Zürich, Tel. 01 211 38 33.

1.18

Die **Gemeinde Andeer** erstellt einen neuzeitlich konzipierten Um- und Neubau, der sich sehr gut als

Herberge für Rekonvaleszente und Betagte

eignet. Die Anlage befindet sich im Zentrum des bekannten Ferien- und Badeortes ganz in der Nähe des Kurzentrums. Das Hauptgebäude umfasst 24 Zimmer mit total 38 Betten nebst den erforderlichen Wirtschaftsräumen. Das ebenfalls neue Nebengebäude enthält neben einem Mehrzweck- und Therapieraum eine grosszügige 4½-Zimmerwohnung für den Betriebsinhaber.

Auf den **Sommer 1991** vergibt die Gemeinde Andeer dieses Objekt in

Miete

Interessenten, die sich über die notwendigen Fähigkeiten zum Führen dieser Herberge ausweisen können, wollen sich an die unterzeichnete Treuhandfirma wenden, wo sie auch weitere Unterlagen und Auskünfte erhalten.

Allemann + Zinsli, Quaderstrasse 11, 7001 Chur,
Tel. 081 22 65 76.

12.18

Altersheim «Klostermatte»
4335 Laufenburg

Wir suchen für unser Heim mit 70 Pensionären per sofort oder nach Übereinkunft einen/eine

Heimleiter/in

oder ein

Heimleiter-Ehepaar

Aufgabenbereich:

- Leitung des Heimes in betreuerischer und betrieblicher Hinsicht
- Personalführung
- Administration

Anforderungen:

- Verständnis im Umgang mit älteren und pflegebedürftigen Menschen
- Initiative und Organisationstalent
- Belastbarkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Erfahrung oder Ausbildung zur Führung des Heimes

Wir bieten:

- vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Aufgabe
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Auskunft erteilt:

Herr Alfred Kuratle, 4335 Laufenburg,
Telefon 064 64 13 38.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) sind bis Ende Januar 1991 zu richten an:

Herrn Dr. Adolf Wehrli, Dörrmattring 30, 5262 Frick.

1.26



Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Stadtzürcherische
Jugendstätte Gfellergrut
Stettbachstrasse 300,
8051 Zürich

Für unseren Lehrlingspavillon, der eine Gruppe von 9 verhaltensauffälligen Jugendlichen umfasst, suchen wir auf den 1. April 1991 oder nach Vereinbarung eine/n diplomierte/n

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

(evtl. verwandte qualifizierte Ausbildung).

Vom neuen Teammitglied erwarten die Kolleginnen und Kollegen ausgesprochene Fähigkeit zur Teamarbeit, den Willen zu einer engagierten, differenzierten Arbeitsweise und die Bereitschaft zur Supervision.

Die Anstellungsbedingungen sind trotz unregelmässiger Arbeitszeit fortschrittlich geregelt. Eine sorgfältige Einführung können wir gewährleisten. Es bestehen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Lassen Sie sich durch die Teamleiterin, Catherine Held, oder den Gesamtleiter, Uli Zürrer, informieren, oder senden Sie uns Ihre Bewerbung (Tel. 01 322 04 41).

1.25



Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte
Burgdorf

Zur Ergänzung des Mitarbeiter-Teams einer Wohngruppe von 10 geistig-, psychisch- oder körperbehinderten Frauen und Männern suchen wir per 1. April 1991 oder nach Vereinbarung eine/einen

Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

(100 Prozent)
und eine/einen

Betreuerin/Betreuer

(50 Prozent)

Aufgabenbereich:

- GL-Stelle: Führung eines Betreuer-Teams
- Führung und Förderung der Betreuten
- aktive Freizeitgestaltung
- hauswirtschaftliche Arbeiten
- administrative Aufgaben

Wir erwarten:

- GL-Stelle: abgeschlossene Ausbildung in Heimerziehung, Heilpädagogik, Lehrerseminar
- Erfahrung, Engagement und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen
- Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- vielseitige Tätigkeit
- regelmässige Teamsitzungen und Förderungsplanung
- Besoldung in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das SAZ, Burgergasse 7, 3400 Burgdorf.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen unser Wohnheimleiter, Peter Rieder, Tel. 034 22 82 44.

1.13

Foyer in den Ziegelhöfen, Basel

Unser Durchgangsheim betreut 11 Mädchen im Alter von 13 bis 19 Jahren in einer offenen und geschlossenen Abteilung.

Auf Anfang April 1991 suchen wir einen

Dipl. Sozialpädagogen

(80 %-Pensum)

Wir bieten:

- teamorientierte Zusammenarbeit, Fall- und Teamsupervision, Weiterbildung
- interessante Arbeit im Bereich der Krisenintervention (100 notfallmässige Eintritte im Jahr)
- Einsatz im erzieherischen, schulischen, administrativen und hauswirtschaftlichen Bereich
- Anstellung nach baselstädtischem Besoldungsreglement

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Tel. 061 301 18 00.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
Herrn U. Mayer, In den Ziegelhöfen 26, 4015 Basel.

1.38



Stadtzürcherisches
Schülerheim Heimgarten
8180 Bülach

Zur Ergänzung und zur Führung unseres Teams suchen wir auf Anfang 1991 oder vorher nach Übereinkunft eine/einen

Erzieherin/Erzieher

und einen

Gruppenleiter

Wir betreuen lernbehinderte und zum Teil auch verhaltensauffällige Buben (im Alter von 7 bis 16 Jahren) während ihrer schulfreien Zeit und wohnen in geräumigen, freistehenden Gruppenhäusern, welche einen optimalen Rahmen für eine individuelle, heilpädagogische Erziehung abgeben.

Nun suchen wir eine junge oder auch gereifte Persönlichkeit, welche Freude an einer solchen Aufgabe hat und sich zusammen mit dem bestehenden Team dafür einsetzen möchte, unseren Kindern Wärme, Geborgenheit, Halt und Führung zu geben, damit sie sich zu gesunden, frohen und selbständigen Menschen entwickeln können.

Unsere Aufgabe ist fachlich vielseitig, menschlich anspruchsvoll und erfüllend. Falls Sie gerne ganzheitlich und im Team arbeiten möchten und sich für diese Stelle interessieren, geben wir Ihnen gerne nähere Auskunft.

Anfragen oder schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Heimleitung, Ed. und M. Hertig, Schülerheim Heimgarten, 8180 Bülach, Tel. 01 860 36 91.

1.24



Johanneum Neu St. Johann
Heilpädagogisches Zentrum

Für unsere Wohngemeinschaft von 6 Anlehrtöchtern, die wir als Intensivbetreuungsgruppe führen, suchen wir als Ergänzung des aufgestellten 2er-Teams eine

Heilpädagogin Psychiatrieschwester oder Sozialpädagogin

welche ihre Fachkompetenz in die Begleitung und Förderung dieser Jugendlichen investieren möchte. Unser heilpädagogisch ausgerichtetes Konzept mit umfassender fachlicher Unterstützung bildet eine gute Grundlage dazu.

Wenn Sie gerne in einem interdisziplinären Team engagiert und zielgerichtet arbeiten möchten und auf grosszügige interne und externe Weiterbildung (auch Supervision) Wert legen, dann setzen Sie sich mit dem Leiter des Internates Anlehre, Herrn Max Burkhardt, in Verbindung (Tel. 074 4 12 81).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Direktion Johanneum, 9652 Neu St. Johann.

1.22



Wir suchen dringend eine/einen Kollegin/Kollegen als

Erzieherin/Erzieher

in eine Gruppe von 8 verhaltensauffälligen Kindern.

In den Gruppen arbeiten wir in 3er- resp. 4er-Teams.

Was wir erwarten:

- eine Ausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung oder in einem verwandten Beruf
- Heimerfahrung wünschenswert
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- einfach eine/n gute/n Kollegin/Kollegen.

Was wir bieten:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit KJPD
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- 4 Wochen Ferien und 4 Wochen Kompensation
- ein gutes Betriebsklima
- selbständiges Arbeiten in einem 4er-Team

Im weiteren suchen wir eine/n

Praktikantin/Praktikanten

mit der Möglichkeit, bei uns eine berufsbegleitende Ausbildung in Sozialpädagogik an der BSA oder an einer anderen Ausbildungsstätte zu absolvieren.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Auskunft erteilt Ihnen der Heimleiter: Guido Roppel,
Schulheim auf dem Freienstein, 8427 Freienstein,
Tel. 01 865 01 17.

1.11

Regionales Pflegeheim Schwanden

- 75 Langzeitpatienten
- Ausbildungsstation für Pflegeschule Glarus

Stellvertreterin des Pflegedienstleiters

... die neue Herausforderung für Sie?

Wir suchen eine Kollegin (FA SRK) zur 50%igen Mitarbeit in der Pflegedienstleitung und zum 50%igen Einsatz auf den Pflegeabteilungen.

... auf Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns herzlich.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Regionales Pflegeheim Schwanden, Leiter des Pflegedienstes, Herr R. Trunspurger, 8762 Schwanden GL,
Tel. 058 81 38 32.

1.29

Altersheim Amden

Unser neu renoviertes Altersheim ist nun seit zwei Jahren wieder in Betrieb. Es ist nach den modernsten Erkenntnissen eingerichtet und beherbergt 24 Pensionäre in 21 Zimmern.

Auf den 1. April 1991 wird im Altersheim die Stelle eines/einer

Stellvertreter/Stellvertreterin des Heimleiters

frei. Ihr Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Mitarbeit in den Bereichen Verpflegung und Reinigungsdienst. Freude an praktischen Arbeiten im Haus und im Garten wäre von Vorteil.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen und auf unserer schön gelegenen Sonnenterrasse über dem Walensee Wohnsitz nehmen möchten, so bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 31. Januar 1991 beim Gemeinderat 8873 Amden.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Heimleiter, Herr Mario Büsser, gern zur Verfügung, Tel. 058 46 11 76.

Gemeinderat Amden

1.30

Basel-Stadt

Kantonales Schulheim «Gute Herberge» Riehen/BS

Wir suchen auf Frühjahr 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Erzieher/ Sozialpädagogen

(evtl. auch eine Sozialpädagogin)

Berufserfahrung, evtl. PAL-Kurs erwünscht.

Unsere Gruppen von zirka sieben verhaltenschwierigen, normalbegabten Mädchen und Knaben (Kindergarten bis Schulaustritt) werden von einer Erzieherin, einem Erzieher und zwei Praktikanten/innen weitgehend autonom gestaltet und geführt.

Unser Team legt Wert auf eine offene und selbständige Zusammenarbeit.

Besoldung und Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Basler Beamten gesetz.

Interessenten wenden sich an die Heimleitung, J. und S. Käslin, Kant. Schulheim «Gute Herberge», Riehen, Tel. 061 49 50 00.

Bewerbungen sind zu richten an das

Justizdepartement, Personalsekretariat, Postfach, 4001 Basel (Kennziffer 97/90).

1.16

Heilpädagogik und Sozialtherapie in der Praxis

Wir sind ein junges Heim für geistig und körperlich behinderte jugendliche Erwachsene. Wir verstehen unsere Betreuungsaufgabe als Prozess, in dem sich Arbeit, Freizeit und Therapie ergänzen. Für eine im Entstehen begriffene Gruppe von sechs Pensionären (zwei Frauen und vier Männer) suchen wir einen (eine)

Leiter(in)

mit abgeschlossenem Werdegang als

Heil- oder Sozialpädagoge

Mindestalter 28 Jahre.

Das Aufgabengebiet:

- einfühlsame Führung der behinderten Menschen durch den Tages- und Wochenlauf
- Begleiten der Betreuten durch die Arbeit und Thermen
- Mitgestalten der wöchentlichen Konferenzen, die den Betreuten wie auch den Einsatzplänen der MitarbeiterInnen gewidmet sind
- aktive Mitwirkung in einer wöchentlichen Arbeitsgruppe, die die Vorbereitung der Heimleitungs geschäfte beinhaltet

Wir stellen uns vor, dass Sie bereits Erfahrungen in der Leitung von Wohn- und Arbeitsgruppen sammeln konnten (als Co-Leiter o.ä.). Organisatorisches Geschick ist dabei genau so wichtig wie das heilpädagogisch-sozialtherapeutische Feingefühl. **Unsere Betreuungsgrundsätze basieren auf den Anschauungen Rudolf Steiners.**

Die Sozialleistungen sind vorzüglich und die Entlohnung richtet sich nach den Richtlinien der kantonalen Besoldungsverordnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Beatus-Heim, Heimleitung, Kirchgasse 9, 8472 Seuzach,
Telefon 052 53 14 21.

1.21



Kanton Basel-Landschaft

**Justiz-, Polizei- und Militärdirektion
Arbeitserziehungsanstalt Arxhof**

Mitarbeiter

gesucht (Ref. Nr. 296)

Sie verfügen über eine Ausbildung im pädagogischen, sozialen und/oder psychologischen Bereich und suchen ein neues Betätigungsfeld im Wohn- und Freizeitbereich eines Rehabilitationszentrums. Darüber hinaus sind Sie bereit, sich an einem persönlichen Prozess zu beteiligen und wünschen sich grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir, die AEA Arxhof – eine Modelleinrichtung im offenen Massnahmenvollzug – suchen Mitarbeiter, die bereit sind, am Aufbau und Erhalt eines sozial-therapeutischen Milieus mitzuarbeiten. Wir legen Wert auf Ihre bereits gesammelten Erfahrungen in ähnlichen Einrichtungen.

Ausserdem bieten wir Ihnen eine Besoldung nach kantonaalem Reglement, Supervision sowie ein angenehmes Betriebsklima.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung (Tel. AEA Arxhof 061 951 19 01). Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das

**Personalamt des Kantons Basel-Landschaft,
Rheinstrasse 24, CH-4410 Liestal.**

Verlangen Sie das offizielle Bewerbungsformular (Tel. 061 925 52 32).

1.19



Für das staatliche Schulheim Schloss Erlach am Bielersee suchen wir einen/eine

Vorsteher/in

(eventuell Vorsteherehepaar).

In einem neuzeitlich geführten Sonderschulheim betreuen wir 24 bis 28 verhaltensauffällige Mädchen und Buben. Zum Heim gehören ein ökologischer Landwirtschaftsbetrieb und ein Rebgut.

Der Mitarbeiterstab umfasst 30 Personen. Die Leitung hat sich mit sozialpädagogischen, schulischen, organisatorischen und administrativen Aufgaben zu befassen.

Diese Leistungsfunktion erfordert eine Persönlichkeit aus dem sozialen oder pädagogischen Berufsfeld mit Führungs- und Managererfahrung im Nonprofit-Bereich.

Stellenantritt: 1. Juli 1991 oder nach Vereinbarung.

Besoldung gemäss staatlicher Besoldungsordnung; Dienstwohnung im Schloss vorhanden.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen) und einer Foto sind **bis 11. Februar 1991** zu richten an:

Schulheim Schloss Erlach, Herrn Werner Krebs, Präsident der Aufsichtskommission, 3235 Erlach.

Auskünfte erteilen Herr Werner Krebs, Tel. 034 51 17 53, oder der Amtsinhaber, Herr Markus Troxler, Tel. 032 88 11 37.

1.15

Heim Rütibühl, Herrliberg

Hoch über dem Zürichsee liegt in schöner ländlicher Umgebung unser Wohn- und Werkheim für 35 geistig behinderte Frauen. Wir suchen zur

Ergänzung der

Heimleitung

zwei Persönlichkeiten (Ehepaar oder Einzelpersonen).

Die heilpädagogische Leitung bleibt weiterhin in guten Händen. Darum wären in gegenseitiger Absprache die folgenden Bereiche der Heimleitung zu übernehmen:

- Personalführung
- Werkstätten
- Betreuung
- Hausverwaltung
- Administration
- EDV-Buchhaltung

Der Stellenantritt kann am 1. Mai 1991 oder nach Übereinkunft erfolgen. Wir könnten Ihnen im Heim eine sonnige 5-Zimmer-Wohnung zur Verfügung stellen. Anstellungsbedingungen und Besoldung entsprechen den kantonalen Richtlinien.

Weitere Auskünfte erteilen gerne Frau und Herr Ziegler, Heimleiter Rütibühl, Tel. 01 915 22 60; Herr Th. Martig, Präsident des Vereines Heim Rütibühl, Tel. 01 915 16 24.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 11. Februar 1991 an folgende Adresse schicken:

Herrn Th. Martig, Im Püntacher, 8704 Wetzwil, ob Herrliberg.

1.28



Stadtzürcherische
Sonderschule Ringlikon
Uetlibergstrasse 45
8142 Uitikon
Tel. 01 491 07 47

In unserem Sonderschulheim betreuen wir normalbegabte Knaben und Mädchen im Primarschulalter, die wegen Lern-, Verhaltens- und Beziehungsstörungen bei uns sind.

Für die Mitarbeit in Wocheninternatsgruppen suchen wir ein bis zwei

Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen

Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Wir bieten selbständige Arbeit in einem Team von qualifizierten MitarbeiterInnen, Anstellungsbedingungen nach den stadtzürcherischen Richtlinien, Arbeitsort in der Nähe der Stadt Zürich, externes Wohnen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervision.

Wir erwarten Einsatzfreude, Teamfähigkeit, SozialpädagogInnenausbildung an einer Schule für Soziale Arbeit oder gleichwertige Ausbildung, möglichst Erfahrung in unserem Tätigkeitsfeld.

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schul- und Heimleiter, W. Püschel, Tel. 01 491 07 47.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:
Stadtzürcherische Sonderschule Ringlikon, W. Püschel,
Schul- und Heimleiter, Uetlibergstr. 45, 8142 Uitikon.

Auf Frühjahr 1991 suchen wir außerdem mehrere

Praktikanten/ Praktikantinnen

Mindestalter 20 Jahre. Praktikumsdauer 6 Monate oder länger.

Wenden Sie sich bitte für Auskünfte und Absprachen an unsere Wohngruppe 5.

1.9



Kettiger-Stiftung
Schulheim Schillingsrain
4410 Liestal

sucht per 1. April 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Erzieher/in

für eine Schulgruppe von sechs Knaben im Alter zwischen 13-16 Jahren.

Weitere Auskünfte erteilt
Herr K. Lirgg, Heimleiter, Tel. 061 901 19 40.

1.23



Stadtärztlicher Dienst Zürich

Suchen Sie eine Herausforderung?

Für unser städtisches **Krankenheim Witikon** suchen wir einen

Heimleiter

oder eine

Heimleiterin

Unser Ziel: Betreuung der 171 überwiegend betagten Langzeitpatienten in ansprechender Heimatosphäre.

Zum Krankenheim gehören auch ein Tagesheim, eine Cafeteria und ein Personalhaus. Die Leitung dieses grossen und vielseitigen Betriebes verlangt von Ihnen solide Kenntnisse und Erfahrung in Personalführung (rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) und Administration, vorzugsweise in einer vergleichbaren Position.

Weiter erwarten wir Verständnis und Engagement für unsere Heimbewohner.

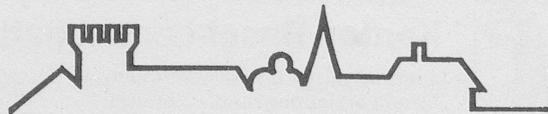
Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie gut ausgebauten Sozialleistungen. Der Eintritt kann nach Vereinbarung erfolgen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn M. Rindisbacher, Verwaltungsdirektor, Tel. 01 216 44 66.

Wenn Sie sich für diese sehr selbständige und anspruchsvolle **Führungsaufgabe** interessieren, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Stadtärztlicher Dienst Zürich, Personaldienst,
Postfach, 8035 Zürich.

1.12



Stiftung Schloss Regensberg
Sonderschulheim für Lernbehinderte

Veränderungen

Bei Ihnen? Bei uns? Wir bieten beides!

Im Wohnbereich für schulentlassene Jugendliche, welche die interne vorberufliche Ausbildung besuchen, ist einiges in Bewegung.

In einem Team verlässt uns eine Kollegin. Im andern planen wir Veränderungen, die eine personelle Aufstockung und eine Verlegung der Gruppe weg vom Heim erlauben.

Sozialpädagoginnen/ Sozialpädagogen

die sich in einem dynamischen Betrieb engagieren wollen, bieten wir bei optimalen Arbeitsbedingungen aufgestellte Teams, Ausblicke (einmaliges Panorama), Einblicke (bei der Begleitung origineller Jugendlicher).

Anrufen:

Beat Herrmann, Bereichsleiter, Tel. 01 853 12 02, weiss mehr über Ihre neue Stelle.

1.8